Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich

Band: 3 (1846-1847)

Artikel: Die Bracteaten der Schweiz. Nebst Beiträgen zur Kenntniss der

schweizerischen Münzrechte während des Mittelalters

Autor: Meyer, H.

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-378728

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich habe ausserdem noch vier Münzen abgebildet, von denen wenigstens zwei mit Wahrscheinlichkeit den schweizerischen Bracteaten beigezählt werden können. Der erste, Taf. 3. n. 194, hat zum Typus ein borstiges Schwein, ist viereckig mit Perlenrand; er wird der Stadt Pruntrut beigelegt, deren Wappen grosse Aehnlichkeit hat. Ich wage nicht die Sache zu entscheiden, da ich nicht weiss, ob jene Stadt je Bracteaten schlug. Sie scheint zwar eine alte Münzstätte gewesen zu sein, wenn wenigstens die Angabe in Fougères und Conbrouse Descr. des monnaies de la deuxième race, pag. 26, richtig ist.

n. 195. Viereckig, in grobem Perlenrand ein Thier, dessen Schweif in eine Tulpe sich endigt. Dieser Bracteat gehört zu den schweizerischen und gleicht am meisten denen von Bern.

n. 196. Viereckig, in hohem Rand ein Rabe, oben ein Kreuz. Sollte dieser Bracteat vielleicht der Abtei Einsiedeln angehören? Denn an diesen Vogel knüpft sich die Legende des h. Meinrad und die wunderbare Entdeckung seiner Mörder.

n. 197. Hr. Pfister in London theilte mir folgenden Denar mit V. S. . . . DOVVICVS IMP, in der Mitte ein Kreuz. R. S. MONETA TVR. ENSIS, ein Kirchengebäude, indem er glaubt, dass TVRCENSIS oder TVRICENSIS gelesen werden müsse, und er schreibt denselben König Ludwig III. (879 — 902) zu. Allein ich trage Bedenken, dieser Ansicht beizutreten, da erstlich die Form der Münze sehr abweicht von den übrigen kaiserl. Denaren, die in der Schweiz geprägt wurden, und zweitens die Geschichte auch keine Veranlassung darbietet, dass Ludwig III. in der Schweiz je Geld schlagen konnte. Ich vermuthe daher, dass ein anderer Ort zu verstehen sei.

Inhalt.

			Seite
Vorre	de. Alter und Bes	chassenheit der schweizerischen Bracteaten	III
Einlei	itung. Die Münzfu	nde in der Schweiz: 1) gallische oder keltische Münzen; 2) römische; 3) mero-	
wir	ngische; 4) deutsche	, nämlich kaiserliche Denare und Bracteaten der verschiedenen Münzstätten in der	
Scl	weiz. Verzeichniss		VI – XI
	albachen gefrinden.	Geschichte folgender Münzrechte.	
I.			17
II.		Grafen von Kyburg zu Burgdorf und Wangen	33
III.	TO A STATE OF THE PARTY OF THE	Stadt Bern	37
IV.		St. Ursus - Stiftes zu Solothurn, so wie auch der Stadt Solothurn	43
V.		Grafen von Habsburg-Laufenburg zu Laufenburg und Rheinau	49
VI.		Abtei St. Gallen, so wie auch der Stadt St. Gallen	51
VII.	voi	Rorschach	55
VIII.		Schaffhausen	55
IX.		Bischöfe von Basel, so wie auch der Stadt Basel	59
X.	der	Bischöfe von Konstanz	71
XI.		Stiftes Peterlingen	74
XII.	- vor	Diessenhofen	74
XIII.	der	Abtei St. Georg zu Stein am Rhein	75
XIV.	- der	Abtei Rheinau	78
XV.		Abtei Fischingen	79
XVI.	der	Ablei Engelberg	80
XVII.	- der	allemannischen Herzoge zu Zürich	81
VIII.	- der	Grafen von Sogren	82
XIX.	- der	Grafen von Bargen	83
XX.	VOI	Luzern	83
XXI.		Uri der a 2 for last sole tesh talbers that foldmands blob	86
XXII.	vor	Freiburg	87
XIII.	- VOI	Zug I this week and the stand and the short of the stands of the	89